

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Mittwoch, den 22.05.2019, um 17:00 Uhr in der Aula des Schulzentrums, Hermannstr. 23.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dr. Jörg Weber

Ausschussmitglieder

Jörg Becker
Petra Ebbinghaus
Helga Kersting
Heike Löhr-Wigge
Josephine Lorent
Andrea Nick
Annette Verhees
Antje von der Mühlen

(bis 19:45 Uhr während TOP 9)

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder

Barbara Janowski
Ludger Sändker
Christian Schoppe

Beratende Mitglieder

Reiner Klausing
Marie-Christine Schröder

(bis 19:20 Uhr, während TOP 8)

Vertreter

Bernd-Eric Hoffmann
Rolf Schäfer

Dr. Gisela Szagun

Vertretung für Frau Ursula Brand
Vertretung für Herrn Werner
Grimm
Vertretung für Herrn Malik Nasir
Mahmood

Vertreter (beratende Mitglieder)

Sigrun Römerscheidt

Vertretung für Frau Melanie
Fidone-Römerscheidt

von der Verwaltung

Ulrich Dippel
Jürgen Funke
Tobias Gierling
Britta Hallek
Frank Nipken
Wolfgang Scholl
Volker Uellenberg

(einschließlich TOP 2)

(bis TOP 4)

Schriftführerin

Miriam Bönisch

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Ursula Brand
Werner Grimm
Malik Nasir Mahmood
Susann Windholz

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder

Volker Grossmann
KHK Oliver Jung
Stephan Krieger
Johannes Mans

Beratende Mitglieder

Melanie Fidone-Römerscheidt
Bianca Frerichs
Thomas Lorenz

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 18. Sitzung des Ausschusses am 29.04.2019 (öffentlicher Teil)
2. Katholische Grundschule - Umbau Neubau
3. Änderung der Elternbeitragsatzung für Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege BV/0685/2019
4. Kommunales Rahmenkonzept der Offenen Ganztagsgrundschulen und Verlässlichen Grundschulen BV/0690/2019
5. Offene Ganztagssschulen: Änderung der Auszahlungsmodalitäten des Elternbeitrages BV/0687/2019
6. Änderung der Elternbeitragsatzung für die OGS und verlässliche Grundschule BV/0686/2019
7. Auszahlung überschüssiger Elternbeiträge der OGS und verlässlichen Grundschule für das Schuljahr 2018/2019 BV/0689/2019
8. Anfrage der AL Fraktion zur Drogenproblematik in Radevormwald IV/0614/2019
9. Antrag der AL - Errichtung eines Freizeitgeländes für Kinder und Jugendliche AN/0308/2019
10. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder. Nachdem er nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit festgestellt hat, eröffnet er um 17:00 Uhr die Sitzung.

Auf Antrag von Herrn Schoppe wird die Tagesordnung um den TOP Katholische Grundschule - Umbau oder Neubau ergänzt.

Frau Ebbinghaus beantragt die TOP alt 4 und 5 zu tauschen. Der Ausschuss stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass Mitglieder des Ausschusses, die sich für einen Tagesordnungspunkt für befangen halten, dies bitte jetzt erklären möchten. Kein Mitglied ist befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 18. Sitzung des Ausschusses am 29.04.2019 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wurde am 20.05./21.05. von der Verwaltung versandt. Da diese noch nicht allen Mitgliedern zugegangen ist, wird die Zustimmung zur Niederschrift vertagt.

Herr Hoffmann bittet darum, die Niederschriften zeitnah in Session einzupflegen.

2. Katholische Grundschule - Umbau Neubau

Herr Dippel stellt die Konzepte der Verwaltung zum Neu- bzw. Umbau der katholischen Grundschule vor. Die Konzepte werden den Mitgliedern in der Sitzung ausgehändigt. Nachfragen aus dem Ausschuss gibt es nicht.

3. Änderung der Elternbeitragssatzung für Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege BV/0685/2019

Herr Schäfer erläutert den Antrag der CDU. Die Vorlage der Verwaltung wird von Herrn Gierling dargestellt. Herr Uellenberg führt für die Verwaltung aus, dass sich die Stadt Radevormwald im Haushaltssicherungskonzept befindet. Das bedeutet, dass durch Einsparungen, wie hier vorgesehen, der Fehlbetrag erhöht wird. Die Kommunalaufsicht, die den städtischen Haushalt genehmigen muss, hat sich dahingehend geäußert, dass eine Genehmigung trotz Senkung der Elternbeiträge erfolgen kann, dies aber dann unter Auflagen geschehen wird.

Frau Ebbinghaus führt für die AL aus, dass die Mittelschicht stärker belastet wird als die Besserverdienenden. Dies ist nicht im Sinne ihrer Fraktion. Aus diesem Grund stellt sie den Antrag, die Belastung im mittleren Einkommensbereich zu senken und im höheren Einkommensbereich anzupassen.

Herr Hoffmann unterstützt für die UWG die Aussage der AL.

Nach ausführlicher Diskussion stellt Frau Kersting für die freien Träger den Antrag, die Tabelle in den Bereichen der Stufen 3 – 5 um Zwischenstufen zu ergänzen.

Der Vorsitzende bringt sodann den Antrag der AL, die Belastung in allen Einkommensbereichen gleich zu halten, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen (1 AL, 1 UWG)
4 Nein-Stimmen (3 CDU, 1 freie Träger)
6 Enthaltungen (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 3 freie Träger)

Im Anschluss daran bringt der Vorsitzende den Antrag der freien Träger, Zwischenstufen in den Einkommensstufen 3 – 5 einzufügen, zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (2 SPD, 1 AL, 1 UWG, 2 freie Träger)
3 Nein-Stimmen (3 CDU)
3 Enthaltungen (1 Bündnis 90/ Die Grünen, 2 freie Träger)

Es wird festgehalten, dass der Ausschuss keine Beschlussempfehlung an den Rat abgibt.

4. Kommunales Rahmenkonzept der Offenen Ganztagsgrundschulen und Verlässlichen Grundschulen BV/0690/2019

Frau Hallek erläutert für die Verwaltung das Konzept der OGS. Alle Ausschussmitglieder bedanken sich für den Vortrag und das Konzept. Sodann wird die Vorlage der Verwaltung durch den Vorsitzenden zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das anliegende Rahmenkonzept für die Offenen Ganztagsgrundschulen und Verlässlichen Grundschulen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen (3 CDU, 2 SPD; 1 AL, 1 Bündnis 90/ Die Grünen, 1 UWG, 4 freie Träger)
Nein-Stimmen
Enthaltungen

5. Offene Ganztagsgrundschulen: Änderung der Auszahlungsmodalitäten des Elternbeitrages BV/0687/2019

Herr Gierling erläutert die Vorlage für die Verwaltung. Nach kurzer Beantwortung der Fragen aus dem Ausschuss wird die Vorlage der Verwaltung durch den Vorsitzenden zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Erhöhung der Pro-Kopf-Pauschalen zum Schuljahr 2019/2020 auf 750,00 € für die Offene Ganztagschule sowie auf 330,00 € für die verlässliche Grundschule zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen (3 CDU, 2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 UWG, 4 freie Träger)
 Nein-Stimmen
 1 Enthaltungen (1 AL)

6. Änderung der Elternbeitragssatzung für die OGS und verlässliche Grundschule BV/0686/2019

Für die Verwaltung erläutert Herr Gierling die Vorlage. Herr Funke ergänzt, dass diese Tabelle der Tabelle der Elternbeitragssatzung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege hinsichtlich der Einkommensstufen angepasst werden wird.

Frau Ebbinghaus stellt fest, dass der Antrag der AL aus der Dezembersitzung des Rates auf Senkung der Beiträge nicht vorliegt.

Herr Nipken führt aus, dass die Kommunalaufsicht angekündigt hat, eine Mindereinnahme bei den Elternbeiträgen im Bereich der OGS nicht zu akzeptieren. Eine Genehmigung des Haushaltsplanes könnte dann nicht erfolgen.

Nach kontroverser Diskussion stellt der Vorsitzende fest, dass eine Beschlussempfehlung des Ausschusses an den Rat aufgrund der zu ändernden Beitragstabellen nicht erfolgen kann.

7. Auszahlung überschüssiger Elternbeiträge der OGS und verlässlichen Grundschule für das Schuljahr 2018/2019 BV/0689/2019

Die Vorlage wird durch Herrn Gierling erläutert. Der Ausschuss diskutiert über die Formulierung der Vorlage. Herr Schoppe beantragt, den letzten Satz „Durch die Anpassung der Pro – Kopf Pauschale (Vorlage 687/2019) entfällt die Überschusszahlung für künftige Schuljahre“ zu streichen.

Der Vorsitzende bringt den Antrag, den letzten Satz aus der Vorlage zu streichen, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen (2 CDU, 1 AL, 1 UWG, 4 freie Träger)
 3 Nein-Stimmen (1 Bündnis 90/Die Grünen, 2 SPD)
 1 Enthaltungen (1 CDU)

Sodann bringt der Vorsitzende den Beschlussentwurf der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Auszahlung der überschüssigen Elternbeiträge der OGS und verlässlichen Grundschule ab dem Schuljahr 2018/2019 an die jeweiligen Träger zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen (3 CDU, 2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 UWG, 4 freie Träger)
 Nein-Stimmen
 1 Enthaltungen (1 AL)

8. Anfrage der AL Fraktion zur Drogenproblematik in Radevormwald IV/0614/2019

Frau Ebbinghaus erläutert den Antrag der AL – Fraktion. Für die Verwaltung beantwortet Frau Bönisch die Fragen der AL.

1. Eine genaue Zahl der Jugendlichen / jungen Erwachsenen ist nicht bekannt. Dem Jugendamt sind 20 Fälle bekannt.
2. Der Eindruck der Verwaltung wird von der Statistik der Polizei gestärkt, dass Cannabis als Drogendelikt am meisten auffällt.
3. Die weiterführenden Schulen wurden angeschrieben. Nach Aussagen der Schulen wird dort nicht mit Drogen gehandelt. Eine Rückmeldung vom THG erfolgte bis zum Ausschuss nicht.
4. Aktuell fällt kein Drogenkonsum in den Schulen auf, in allen Fällen in denen der Konsum von Drogen in der Schule bekannt wird, wird mit Hilfe der Schulsozialarbeiter Kontakt mit den Eltern aufgenommen und Unterstützung angeboten.
5. Es gibt Drogenberatungsstellen, in Lennep wird die LINE – Gruppe (Legal, Illegal, Nicht Egal- Gruppe) angeboten, im präventiven Bereich arbeitet Frau Hannoschök.
6. Es gibt die sog. Sicherheitskonferenz mit der Polizei. Auf der nächsten Sitzung ist das Thema Drogen als TOP angesetzt. Es wird mit dem KOD und der Polizei zusammengearbeitet.
7. Das bestehende Netzwerk könnte noch weiter ausgebaut werden.

Frau Ebbinghaus regt an, dass die Schulsozialarbeiter Buch führen könnten über die Arten von Drogen, die ihnen bekannt werden und die Häufigkeit der Fälle. Auch könnte ein Bericht von Dr. Maienberg über seine Eindrücke eingeholt werden.

Herr Sändker erläutert, dass er in der Vergangenheit ebenfalls in der präventiven Drogenarbeit tätig war. Seiner Meinung nach ist die Anzahl der Drogentoten marginal zu der Anzahl der Toten durch Alkohol – oder Medikamentenmissbrauch. Ebenso ist Cannabis keine Einstiegsdroge. Die Probleme, warum überhaupt zu Drogen gegriffen wird, müssten angegangen werden. Die Ursache ist seiner Meinung nach die psychische Belastung der Kinder.

9. Antrag der AL - Errichtung eines Freizeitgeländes für Kinder und Jugendliche AN/0308/2019

Für die AL erläutert Frau Ebbinghaus den Antrag. Nach ausführlicher Diskussion und Feststellung, dass das Angebot im „Life Ness“ durch Kinder und Jugendliche gut genutzt wird, verändert Frau Ebbinghaus den Beschlussvorschlag der AL.

Es wird beantragt, dem Rat der Stadt zu empfehlen, die Verwaltung zu beauftragen, ein grobes Konzept für ein kinder- und jugendgemäßes Freizeitgelände zu entwickeln und einen möglichen Standort zu ermitteln.

Der Vorsitzende bringt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen (1 AL, 2 freie Träger)
 Nein-Stimmen
 9 Enthaltungen (3 CDU, 2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 UWG, 2 freie Träger)

10. Mitteilungen und Fragen

Herr Nipken berichtet zu dem Thema der Stelle Jugendförderung, dass im Stellenplan 160,68 Stellen vorgesehen sind. Zum 31.12.18 waren 151,8 Stellen besetzt. Aus diesem offenen Stellendelta kann ein Stellenanteil für die Jugendförderung entnommen werden, wenn der Haushalt genehmigt worden ist. Hierzu wird kontrovers diskutiert.

Frau Bönisch teilt mit, dass das Ferienspassheft 2019 bereits im Druck ist und am 11.06.2019 verteilt wird.

Frau Ebbinghaus erkundigt sich, ob der Verwaltung bekannt ist, dass die ev. Kindergärten in Radevormwald die gesamten Weihnachtsferien 2019/2020 geschlossen haben. Dies ist der Verwaltung und Herrn Schoppe nicht bekannt.

Dr. Jörg Weber
 Vorsitzender

Miriam Bönisch
 Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Ende der öffentl. Sitzung: 20:18 Uhr